



«DER EINGEBILDETE KRANKE ODER... SCHMERZ LASS NACH»

Komödie von Molière, übersetzt und bearbeitet von Lisa Bachmann

Zum Stück

Jean-Baptiste Poquelin, genannt «Molière», lebte von 1622 bis 1673 in Paris und war ein grosser Schauspieler, Theaterdirektor und Dramatiker. Er war es, der in der Theaterwelt die Komödie gleichwertig neben die Tragödie stellte. Seine Themen waren Opportunismus, Geiz, Menschenfeindlichkeit, Heuchelei, Emanzipation der Frauen und – in seinem letzten Stück «Le Malade imaginaire» – die Hypochondrie. Seine Stücke waren damals schon provokativ

und haben bis heute nichts an Schärfe verloren.

Molière, der den Hypochonder «Argan» selber spielte, brach während der vierten Vorstellung seines Stückes zusammen und verstarb kurz darauf.

Argan, ein reicher Pariser Geschäftsmann, bildet sich ein, schwer krank zu sein. Er hält eine ganze Menge Ärzte und Apotheker, die sich um seine Gesundheit kümmern sollen, auf Trab. In seinem Krankheitswahn will er seine Tochter Angélique zwingen, einen Arzt zu heiraten. Diese liebt natürlich einen anderen und wird von heftigem Liebeskummer befallen. Die zweite Ehefrau von Argan, Béline, möchte die Tochter allerdings lieber im Kloster sehen, damit sie ihren Mann alleine beerben kann. Beralde, der Bruder von Argan, der der Medizin sehr kritisch gegenüber steht, will Angélique zu ihrem Liebesglück verhelfen. Letzteres gelingt dann allerdings erst dem äusserst schlaun und raffinierten Dienstmädchen Toinette, die es auch schafft, Argan von seinem Wahn zu heilen.

Zur Bearbeitung

Die Komödie von Molière ist brandaktuell. Auch heute gibt es viele Men-



Barbara Husmann
Produktionsleitung

Liebe Eingebildete, liebe Kranke

Vornweg die frohe Botschaft: Unser SpielerInnenensemble ist endlich komplett! Gesucht hatten wir wie die Wilden nach möglichen Talenten und nach zukünftigen Stars. Die Finger waren uns wund vom Telefonnummern-Eintippen, die Möglichkeiten von Facebook wurden ausgelotet, Wildfremde auf der Strasse angesprochen, Wanted-Plakate im Dorf verteilt... Aber auch als die Proben bereits in vollem Gange waren, fehlten uns noch immer zwei Spielfreudige.

Vor zwei Wochen kam der letzte erlösende Anruf: Ein Bekannter einer Cousine einer Freundin eines meiner Kindergartenpänlis meldete sich bei mir, fest entschlossen, bei «Der eingebildete Kranke oder... Schmerz lass nach» mitzuwirken. (Herzlich willkommen in der TGM, Herbert!) Der Aufschlagknall des Steines, der mir vom Herzen fiel, muss wohl in ganz Malters zu hören gewesen sein.

Ihr seht, die Premiere liegt zwar noch in weiter Ferne (jedenfalls in halbwelter!), aber hinter den Kulissen findet bereits ein emsiges Treiben statt:

Die Werbekampagne ist aufgegleist, das Plakat wunderbar, an einigen Werbegags wird noch gefeilt, das Bühnenbild wartet lediglich noch auf die finalen Farbentscheidungen und die Maskenbildnerinnen sind wohl schon fleissig auf Perückenjagd.

Fehlt uns nur noch das Heinzelmännchen oder -weibchen, das Raphaela Hug im Resort Theaterbeiz zur Seite steht! Bist das etwa du?! (Tel. 041 497 35 64)

Vorverkauf
theater-malters.ch

**Der
eingebildete
KRANKE**
oder...
Schmerz lass nach.

Komödie von Molière, übersetzt und bearbeitet von Lisa Bachmann

Aufführungsdaten im Gemeindesaal Malters 2011
Donnerstag, 28. April
Samstag, 30. April
Freitag, 6. Mai
Samstag, 7. Mai
Sonntag, 8. Mai / 17 Uhr
Freitag, 13. Mai
Samstag, 14. Mai
Freitag, 20. Mai
Samstag, 21. Mai
Donnerstag, 26. Mai
Freitag, 27. Mai
Samstag, 28. Mai
Beginn jeweils 20 Uhr
Theaterbar ab 18.30 Uhr
www.theater-malters.ch

Hauptpatronsoren
HUG
RAIFFEISEN
zi
zihmannimacher



schen, die in Scheinwelten leben: Sie bilden sich ein, krank zu sein, geliebt und gehasst zu werden, mit ihren hohen Ansprüchen im Recht zu sein ... Und unsere Gesundheit ist unser höchstes Gut. Welche Konsequenzen aber hat das für unseren Alltag, für das Gesundheitswesen, die entsprechend vielfältigen Behandlungsmethoden und die daraus entstehenden Kosten? Gibt es ein Ausbrechen aus diesem System?

Dieser Aktualität wollen wir Rechnung tragen. Unsere Komödie spielt in zwei Welten, in jener des 17. Jahrhunderts und in unserer heutigen. Dabei sind die Wechsel fließend und leicht erkennbar.



**Jean-Baptiste
Poquelin,
genannt «Molière»**

Der eingebildete Kranke (im Original «Le Malade imaginaire», wörtlich «Der eingebildet bzw. vermeintlich Kranke»), ist eines der berühmtesten Theaterstücke und gleichzeitig auch das letzte Werk von Molière. Das Stück wurde am 10. Februar 1673 uraufgeführt. Die Komödie besteht aus drei Akten. Die Rolle des Titelhelden spielte der Dichter selbst. Doch bei der vierten Vorstellung, am 17. Februar 1673, erlitt er einen Blutsturz und starb wenige Stunden darauf noch in seinem Kostüm.

TEAM PRODUKTION 2011

Spielerinnen und Spieler: Meinrad Amstutz, Ruedi Beck, Mirjam Berger, Maria Birri, Guido Carlin, Sandra Dietschi, Herbert Huwiler, Markus Keller, Germaine Lackat, Marcel Lustenberger, Stefan Meichtry, Agnes Murmann, Ivana Rey, Jasmin Tunali.

Das Produktionsteam

Regie Lisa Bachmann, **Regieassistenz** Béatrice Birrer und Imi Dissler, **Übersetzung/Textbearbeitung** Lisa Bachmann, **Produktionsleitung** Barbara Husmann, **Bühnenbild (Konzept)** Mario Schmid, **Bühnenbau** Alois Bucher, **Tribüne** Fritz Steiner, **Licht + Ton (Konzept)** Bruno Gisler, **Technische Betreuung** Adrian Hool, **Requisiten** Käthy Urfer und Anna Rey, **Theaterbeiz** Raphaela Hug, **Kostüme (Konzept)** Bernadette Meier, **Kostümbetreuung und Garderobe** Veronika Frei, **Maske** Sandra Wigger und Susi Bieri, **Finanzen** Regula Gremminger, **Vorverkauf/Abendkasse/Gästeempfang** Christa Becker, **Sponsoring** Seppi Lustenberger und Trudi Schmid, **Grafik/Presse/Werbung** Seppi Lustenberger, **Fotos** Thomy Studhalter, **Homepage** Adrian Weibel ... und zahlreiche Helferinnen und Helfer.

Die Aufführungsdaten und -zeiten

Donnerstag, 28. April (Première)

Samstag, 30. April

Freitag, 6. Mai

Samstag, 7. Mai

Sonntag, 8. Mai (17 Uhr, Muttertag)

Freitag, 13. Mai

Samstag, 14. Mai

Freitag, 20. Mai

Samstag, 21. Mai

Donnerstag, 26. Mai

Freitag, 27. Mai

Samstag, 28. Mai (Dernière)

Gemeindesaal Malters

Spielbeginn jeweils 20 Uhr

Ticketvorverkauf (ab 24. März)

Internet: Platzreservation unter www.theater-malters.ch

Barvorverkauf: RAIFFEISENBANK Malters (Mo–Fr, 8.30–12.00 / 13.30–17.00 Uhr)

Telefonverkauf: 078 811 80 52

(ab 26. April, Do/Fr, 16.30–18.30 Uhr)

E-Mail: ticket@theater-malters.ch

Die Theaterbeiz im Foyer

Unser Treffpunkt für alle Theaterbegeisterten. Wir werden mit Speis (Häppchen) und Trank verwöhnt. Der gemütliche Treffpunkt zum Einstimmen und Ausklingen ...

Hauptsponsoren:



RAIFFEISEN

ZLI
zihlmannlimacher